

Auch die Lehrer mussten ran

Zusammen mit dem Förderverein des Freibads und dem Freibadpersonal sorgte Neukäter für einen reibungslosen Ablauf der sportlichen Wettkämpfe und sprach den



Ganz eng war es bei diesem Kanurennen auf dem Wasser. Genau so knapp siegte hinterher die **Realschule** mit nur einem Punkt **Vorsprung** in der Gesamtwertung.

RP-FOTO: JÖRG KAZUR

INFO

Abseits des Wassers

Auch die **Schulleiter** der weiterführenden Voerder Schulen trugen ihren Teil zum Erfolg bei. Zwar mussten diese nicht ins Wasser, dafür war aber **Konzentration** beim Bogenschießen gefordert. Thomas Geilenkirchen vom **BSV Friedrichsfeld** stellte den Schulleitern ein gutes Zeugnis aus: „Für Anfänger war das schon gut“.

Schülern gleich ein Lob aus: „Alle waren mit vollem Einsatz dabei und verhielten sich wirklich diszipliniert“.

Günter Brüggemann vom Förderverein des Freibads hob die Wichtigkeit der Veranstaltung nochmal hervor: „Wir wollen die Jugend so an den Schwimmsport heranführen und auch das Voerder Freibad ein wenig populärer machen“. Aber nicht nur die Schüler mussten für den Sieg ihr Bestes geben, auch die Lehrer der drei Schulen traten in verschiedenen Kanu-Disziplinen gegeneinander an. Alle Ergebnisse flossen auch in die Ge-

samtwertung mit ein, so dass gegenseitiges anfeuern Pflicht war. Für das leibliche Wohl der Sportler war ebenfalls bestens gesorgt. Zur Kräftigung gab es für die Aktiven ein belegtes Brötchen zum Start, wem es zu heiß wurde konnte sich ein Eis am Kiosk holen.

Gemeinsam zum Ziel

„Das Besondere an dieser Veranstaltung ist, dass sowohl die Schüler, als auch das Kollegium an einem Strang ziehen müssen, um den Pokal zu gewinnen. Meine Intention ist es auch, den Schülern wieder den Spaß am Wassersport zu über-

mitteln“, erklärte Neukäter. Auch finanziell bot der Schwimm-Wettkampf einen nicht zu verachtenden Anreiz für die Schulen. Bereits im letzten Jahr wurden die Sponsorgelder von insgesamt 2000 Euro je nach Platzierung verteilt. In diesem Jahr konnte Neukäter diese Summe sogar noch toppen. Den größten Anteil wird die siegreiche Realschule erhalten, die das Gymnasium und die Gesamtschule auf die Plätze verwies.

„An dieser Stelle möchte allen Sponsoren nochmal herzlich danken“, sagte Neukäter, als die Entscheidung gefallen war.